

Von großer prinzipieller Bedeutung für Westeuropa ist die Tatsache, daß wir in der Deutschen Demokratischen Republik allen Schichten der Bevölkerung eine sichere Perspektive in der sozialistischen Entwicklung bieten können, nicht nur der Arbeiterklasse, der werktätigen Bauernschaft und der Intelligenz, sondern auch der bei uns recht zahlreichen städtischen Mittelschicht, ja sogar denjenigen Bürgern, die heute noch Kapitalisten und Großbauern sind. Die ökonomische Politik der Partei und des Arbeiter-und-Bauern-Staates bietet solche Möglichkeiten, und die Anziehungskraft der sozialistischen Ideen ist heute so stark, daß eine geduldige Überzeugung auch diese Menschen für die aktive Mithilfe beim sozialistischen Aufbau gewinnen kann. Den Beweis dafür liefern viele Handwerker in ihren Produktionsgenossenschaften, die Einzelhändler mit vertraglichen Bindungen zum sozialistischen Sektor, in LPG eintretende Großbauern und kapitalistische Unternehmer mit ihren Anträgen auf staatliche Beteiligung. Die Erfolge dieser Politik unserer Partei sind für Westeuropa deshalb so bedeutsam, weil es dort ebenfalls breite Schichten des städtischen Mittelstandes gibt, die zwar durch die großen Monopole ruiniert werden, die aber andererseits noch fürchten, auch bei einer sozialistischen Entwicklung ihre Existenz zu verlieren.

Auch die heute immer wirksamer werdende, wahrhaft sozialistische Demokratie wird auf die Volksmassen in Westeuropa einen großen Einfluß ausüben, besonders auf viele sozialdemokratische Anhänger. Die durch den in Westeuropa traditionellen bürgerlichen Parlamentarismus befangenen Werktätigen sehen, wie vor ihnen in der sozialistischen Demokratie die Volksmassen tatsächlich den Staat in ihrem Interesse leiten, daß hier wirklich demokratische Verhältnisse herrschen. Auch von dieser Warte aus sollten wir den ganzen Prozeß der weiteren Demokratisierung und die neuen Gesetze der Volkskammer betrachten.

In den traditionellen Ländern des Kapitalismus in Westeuropa gibt es starke sozialdemokratische Parteien, hinter denen breite Kreise von Arbeitern stehen, die den Kommunisten gegenüber noch manche Vorbehalte haben. Die Mitglieder dieser Parteien streben ebenfalls zum Sozialismus. Der Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung der geeinten Arbeiterklasse, den sie gut beobachten können, wird bei ihnen zu Überlegungen führen, sich in vieler Hinsicht den Kommunisten zu nähern. Das wird die Herstellung der Aktionsgemeinschaft und der Einheit der Arbeiterklasse wesentlich beschleunigen. Im Denken vieler Mitglieder der sozialdemokratischen Partei in Westdeutschland macht sich schon jetzt dieser Einfluß bemerkbar. So hat der Münchener Parteitag der SPD die Errungenschaften in unserer Republik anerkannt, und es fand eine Diskussion über die Aufnahme von Kontakten statt.

Die Deutsche Demokratische Republik zeigt den westeuropäischen Völkern den Ausweg aus der Lage, in die sie der Imperialismus gebracht hat. Wie ist diese Lage? NATO-Militärbündnis und Aufrüstung, Wiederbewaffnung des deutschen Militarismus, Krieg gegen die Freiheitsbewegung der kolonial unterdrückten Völker, Kriegsgefahr infolge imperialistischer Großmachtpolitik in der Suez-Frage, Gefahr einer heran nahenden Wirtschaftskrise usw. Die Deutsche Demokratische Republik setzt dem entgegen: Politik der friedlichen Koexistenz, der Einschränkung der Rüstungen, Unterstützung der Freiheitsbewegung aller Völker, planmäßige Entwicklung der Wirtschaft, sozialistische Arbeitsteilung und Hilfe zwischen den Ländern des sozialistischen Weltsystems.

Der Sozialismus steht heute in der ganzen Welt auf der Tagesordnung, nur er kann die Menschen endgültig von der Kriegsgefahr befreien. Wie der sozialistische Weg aussieht, können die westeuropäischen Völker bei uns beobachten.



Mit der Deutschen Demokratischen Republik entstand auf deutschem Boden eine Bastion des Sozialismus. Diese Tatsache ist der Ausdruck für den historischen Fortschritt in Deutschland. Bekanntlich herrschten gerade in Deutschland bisher die aggressivsten Imperialisten Europas, die zwei furchtbare Weltkriege anzettelten. Nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in Rußland wurde speziell Deutsch-